

Riesener Tagesblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse
"Tagesblatt", Riesa

Postanweisung
Nr. 20.

Amtsblatt

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 124.

Donnerstag, 2. Juni 1898, Abends.

51. Jahrg.

Das Riesener Tagesblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straßin oder durch andere Träger fest ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der fälschl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger fest ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Kupon-Kupon für die Nummer des Rückabendes bis Vormittag 3 Uhr ohne Gebühr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Kasernenstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Erledigt

Hat sich der unterm 20. Mai ds. Js. hinter dem Schiffer **Eustav Robert Elzrich** aus Kleinig erlassene **Stechbrief**.

Riesa, am 1. Juni 1898.

Königliches Amtsgericht.
Dr. Zittel, Rf.

Dresdm.

Rirschen-Versteigerung.

Die diesjährige Nutzung von den sächsischen Rirschenbäumen an den Straßen der Amtshauptmannschaft **Döbels** und **Mügeln** soll

Freitag, am 10. Juni ds. Js. nachm. 3 Uhr

im Gasthof zum **Schwan** in **Döbels**,

Sonntag, am 11. Juni ds. Js. nachm. 1 Uhr

in der Schankwirtschaft am **Bahnhof** zu **Mügeln** öffentlich gegen sofortige Barzahlung versteigert werden.

Döbels und Grimma, am 31. Mai 1898.

Königliche Straßen- und Wasser-
Bauinspektion.

Königliche
Bauverwaltung.

Rirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Rirschenutzung der **Röderauer** Anpflanzung (1620 tragende Bäume vorzüglicher Sorten) soll **Sonntag, den 4. Juni d. J., von vormittags 11 Uhr an** im **"Waldschloßchen"** zu **Röderau** unter den zuvor bekannt zu gebenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

Kandierenden Bietern ist nachgelassen, ihre Gebote schriftlich an die unterzeichnete Bauinspektion einzureichen; diese Gebote müssen jedoch spätestens vormittags 8 Uhr genannten Tages hier eingeht.

Riesa, am 23. Mai 1898.

Königliche Eisenbahn-Bauinspektion.

Freibank Riesa.

Morgen **Freitag, den 3. Juni**, von Vormittag 8 Uhr ab, gelangen auf der Freibank im sächsischen Schlachthof **40 kg Rindfleisch** zum Preise von 40 Pfg. pro $\frac{1}{2}$ kg zum Verkauf.

Riesa, den 2. Juni 1898.

Die städt. Schlachthofverwaltung.
Reiher, Sanitätstierarzt.

Oertliches und Sächsisches.

Riesa, 2. Juni 1898.

Das vereinigte Wahlkomitee für die Reichstagskandidatur des Herrn **Sachs-Merschwig** veröffentlicht in heutiger Nummer den Wahlaufsch.

Bei der Sparrasse zu Riesa wurden im Monat Mai 1898 943 Einzahlungen im Betrage von 90558 M. 11 Pf. geleistet, dagegen erfolgten 623 Rückzahlungen im Betrage von 92452 M. 73 Pf. Neue Einlagebücher wurden 197 Stück ausgestellt. Gestirrt wurden 107 Käfer. Die Gesamt-Einnahme betrug 97374 M. 71 Pf. und die Gesamt-Ausgabe 114223 M. 23 Pf.

Zur Reichstagswahl. Der Aufmarsch der Parteien zu den Reichstagswahlen im Königreiche Sachsen dürfte nunmehr als abgeschlossen anzusehen sein. Die Socialdemokratie, schreibt das **"L. T."**, hat gewohnheitsmäßig alle 23. Wahlkreise mit eigenen Kandidaten besetzt. Sie hat neun Kreise, in denen sie Mandatsträger war, zu verteidigen. Hiervon erschien der 15. (Kochlig-Mittweida), der 22. (Auerbach-Riesbach) und der 23. Kreis (Blauen i. B.) zum mindesten zweifelhaft. Bei reger Agitation und stoff durchgeführter Wahlorganisation ist ein Sieg der Deputationsparteien im Hinblick auf die von ihnen aufgestellten Kandidaten sehr wohl möglich. Ob es der Socialdemokratie gelingt, einen der Dresdener Kreise und den 9. Kreis (Freiberg) zu erobern, wo durch die Kandidatur Dertel das einzige frei-conservative Mandat in Sachsen kurzer Hand beseitigt ist, muß leider dahingestellt bleiben. Von conservativer Seite sind 12 Kandidaten aufgestellt worden, und zwar im 2. Kreise (Erbau) Jäger, im 4. (Dresden-Rustadt) Jäger, im 5. (Dresden-Albstadt) Dr. Weidenbach, im 6. (Dippoldiswarde) Andrä, im 7. (Meißen) Sachs, im 9. (Freiberg) Dr. Dertel, im 10. (Döbels) Raumann-Sitten, im 11. (Döbels) Hauffe, im 14. (Borna) Dr. v. Frege, im 18. (Zwickau) Wiede, im 20. (Zschopau-Marientberg) v. Herber und im 23. (Blauen) Beidler. Die Conservativen haben vier Kreise zu verteidigen, die ihnen verbleiben dürften, und haben Aussicht, drei Kreise (Erbau, Dippoldiswarde und Blauen) dazu zu gewinnen. Die nationalliberale Partei hat neun Kandidaten aufgestellt, und zwar im 1. Kreise (Bittau) Dr. Bogel, im 4. (Dresden-Rustadt) Dr. Böhmert, im 10. (Döbels) Dr. Lehrl, im 12. (Leipzig-Stadt) Dr. Haffe, im 13. (Leipzig-Land) Döbler, im 15. (Kochlig-Mittweida) Uhlmann, im 16. (Chemnitz) Engmann, im 17. (Glauchau) Voegel, im 21. (Annaberg) Dr. Eise und im 23. (Auerbach) Kramer. Die Partei hat zwei Mandate zu verteidigen, die ihr wohl verbleiben werden, und gute Aussicht, Bittau dem Freisinn, Kochlig-Mittweida und Auerbach den Socialdemokraten abzunehmen. Die Antisemiten sind mit neun Kandidaten auf dem Plane erschienen, nämlich Gröbe im 3. Kreise (Bautzen), Dieß im 4. (Dresden-Rustadt), Zimmermann im 5. (Dresden-Albstadt), Wöbel im 7. (Meißen), Lohse im 8. (Witna), Dr. Hübke im 12. (Leipzig-Stadt), Liebermann v. Sonnenberg im 13. (Leipzig-Land) und Theuerhorn im 19. (Schneeberg). Eine 10. Kandidatur soll noch gegen den Conservativen v. Herber im 20. Kreise aufgestellt werden. Von den fünf zu verteidigenden Mandaten sind die der Herren Gröbe und Lohse die sichersten.

Der Freisinn sucht seinen Besitzstand im 1. Kreise (Bittau) und im 2. (Erbau) durch seine Kandidaten Buddeberg und Gantzer mit wenig Aussicht auf Erfolg zu verteidigen. Die Kandidaturen im 5. Kreise (Albert Traeger) im 11. (Schmidt), im 12. (Munkel), im 13. (Jäger) und im 23. (v. Schwarze) haben keine Bedeutung. Im 12. und 13. Kreise (Leipzig-Stadt und -Land) geben sich die national-socialen Kandidaten Lorenz und Martin Mühe, der Socialdemokratie Abbruch zu thun; man wird ja sehen, mit welchem Erfolge. Das sind alles in allem 64 Kandidaten auf 23 Wahlkreise, im Hinblick auf die Socialdemokratie des Guten viel zu viel. In der Hauptsache ist das Kartell der Conservativen und der nationalliberalen Partei zur Durchführung gekommen; da, wo Gegensätze bestehen blieben, sind sie durch örtliche Ereignisse gezeitigt worden, die sich der Einwirkung der Parteileitung entziehen.

Zur Erleichterung des Verkehrs der Bayerischen, sowie der Tyroler und Schweizer Alpen wird die Sächsische Staatsbahnverwaltung im Verein mit der Bayerischen Staatsbahn wieder die beliebten Alpenfahrten-Sonderzüge zu ermäßigten Fahrpreisen nach München, Salzburg, Bad Reichenhall, Rastatt und Linde verkehren lassen. Der erste Sonderzug wird voraussichtlich am 2. Juli nur von Leipzig, Bayerischer Bahnhof, aus abgehen, während die weiteren Züge vom 14. und 16. Juli, sowie am 13. August je von Dresden, Chemnitz und Leipzig aus zur Abfertigung kommen. Von Leipzig aus erfolgt die Abfahrt am 2. und 16. Juli, 9 Uhr Nachm.; von Dresden-Albstadt aus am 14. Juli und 13. August um 6 Uhr 5 Min. Nachm., am 16. Juli aber Nachm. 1 Uhr 25 Min., und von Chemnitz aus am 14. Juli und 13. August, Nachm. 8 Uhr 55 Min. und am 16. Juli, 5 Uhr 25 Min. Nachm. Von München aus finden die Züge Fortsetzung nach Innsbruck, sowie nach Rastatt und Salzburg. Die Fahrpreise, ebenso die sonstigen Bestimmungen werden in einer gegen Ende Juni erscheinenden Uebersicht von der sächsischen Staatsbahnverwaltung bekannt gegeben. Die Uebersicht ist unentgeltlich von den Stationen der sächsischen Staatsbahnen, ferner von den Ausgabestellen für zusammenstellbare Fahrscheine in Leipzig (Dresdener Bahnhof), in Dresden-Albstadt (Wienerstraße Nr. 2, Part.) und in Chemnitz (Bahnhofsvorplatz, Albertstraße 4) zu beziehen. Brieflichen Bestellungen sind 3 Pf. Porto in Marke beizufügen.

Ostrau, 1. Juni. Ueber den bereits gemeldeten Todschlag wird noch gesprochen: Polnische Arbeiter, kamen Sonnabend Abend 11 Uhr in angetrunkenem Zustande von Ostrau auf das Rittergut Roschlowitz und verursachten hier einen Skandal. Ihr Anführer, ein verheirateter Mann aus Kottwitz, stellte sie deshalb zur Rede, dem zufolge zwischen ihm und den Arbeitern ein Streit entstand, der sehr bald in Thätlichkeiten überging. Während einige Arbeiter auf den Anführer einbrangen, ihm eine Hand aus der Hand rissen und mit dieser auf ihn einschlugen, brachten andere dem Besamten mehrere Messerstiche am Kopfe und Halbe bei. Mit eingeschlagener Stirnhaare und in seinem Blute schwimmend, wurde der Unglückliche Sonntag früh um 8 Uhr von seiner Frau gefunden. Morgens um 8 Uhr ist er den schweren Verletzungen erlegen. Ein anderer polnischer Arbeiter, der

dem Kaiser hatte beistehen wollen, wurde von seinen Mitarbeitern ebenfalls durch Messerstiche schwer verletzt. Sämtliche Schuldige, mit Ausnahme des Haupttätlers, der Sonntag früh mit dem ersten Zuge nach Döbels zu entflohen ist und auf den eifrig gefahndet wird, sind verhaftet.

Lommatzsch. In der Nacht zum 1. d. M. hat vor dem Schlachthof eine Schlägerei stattgefunden. Einige Meißner Radfahrer, darunter drei Brüder, waren im Schlachthofsaale anwesend und betheiligten sich am Tanze. Einer der Radfahrer behielt beim Tanzen die Hände auf dem Kopfe, worin seitens anderer Mitanzwesenden eine Ungehörigkeit erlittet wurde. Es entspann sich infolgedessen ein Streit, in dessen Verlaufe ein Radfahrer einen Schlag oder Stoß an den Unterleib und dadurch eine derartige schwere Verletzung erlitt, daß er auf der Stelle liegen blieb. Der anscheinend schwer Verletzte wurde in ärztliche Behandlung gegeben und später nach Meißen in die elterliche Wohnung überführt.

Niederlommatzsch. Vielen Riesaern, welche schon jetzt gewohnt waren, bei einer Partie nach Seußlig-Diesbar hier auszuspielen resp. auszuspannen und dann auch von hier aus die Heimkehr mit Schiff oder Gesährt wieder anzutreten, werden es bereits wissen, wie ruhig und geschäftig man vor dem hiesigen Bahnhof im Freien sitzen, und welche herrliche Aussicht auf die Elbe, auf die Schloßer Hirsche und Seußlig, auf den Seußliger Wald und auf die Weinberge von Seußlig und Diesbar man dabei genießen kann. Verschleißmäßig Wenigen dürfte bekannt sein, daß Herr Gastwirt Arnold schon bisher einen der schönsten Säle der Umgegend hatte, welcher jetzt durch einen ungewöhnlichen Erweiterung- und Umbau zu einem derartig angenehmen und bequemen Aufenthaltsworte gemacht worden ist, daß auch größeren Gesellschaften nur empfohlen werden kann, den hiesigen Gasthof bei ihren Ausflügen ebaufwärts zu ihrer Hauptstation zu machen, zumal auch die Bedienung, sowie Küche und Keller hier alles Lob verdienen. Selbstverständlich bezieht sich diese Empfehlung nicht auf die Sonntage, an welchen hier öffentliche Tanzmusik stattfindet.

Dresden, 2. Juni. In Kreischa suchte und fand gestern die Arbeiterwitwe Kref mit ihren beiden 1 1/2 und 3 Jahre alten Kindern den Tod in dem zum Rittergut gehörigen Schloß.

Dresden, 1. Juni. Vom 1. Juni ab wird die **"Schiff- Arbeiterzeitung"** ihren Nummern monatlich einmal eine Jugendbeilage geben. **"Es handelt sich"**, erklärt das genannte Organ, **"darum, den Kindern brauchbaren Lesestoff zu verschaffen, um sie geistig zu unterhalten, ihre Kenntnisse zu erweitern, den kirchlichen und politischen (?) Einflüssen, die man in die Schule hineinträgt, entgegen zu wirken (H) und so freie, selbstständig denkende Persönlichkeiten heranzubilden."** (Das kann gut werden!)

Moritzburg, 1. Juni. Einen bedauerlichen Unfall mit tödlichem Ausgange erlag der ca. 40 Jahre alte Gattlermeister Wächter aus Moritzburg. Derselbe passirte, von Büdensdorf kommend, gegen Witternack, den Eisenbahnbaum, welcher am Großteich emlang fährt, und stürzte an der Ueberbrückung in den an dieser Stelle sehr tiefen Teich. Dabei brante braversten den Leichnam und branntlasten dessen Vergung.

Virma. Nach einem vorausgegangenen Streite mit ihrem Geliebten...

Freiberg. Die Treppe herabgestürzt und bald darnach verstorben ist gestern Nacht ein hiesiger Klempnergesell...

Schwarzenberg, 31. Mai. Im Staatsforstrevier Böhla verunglückte beim Ummachen eines vom Stürme gebrochenen Baumstammes...

Bad Ems, 30. Mai. Die Feier des diesjährigen Brunnenfestes, mit welchem die Feier des 50jährigen Bestehens des Emsbades als Staatsanstalt verbunden ist...

Grinwa. Zu einem traurigen Pfingstfest wurde das vergangene Jahr die Familie des Hirschwandlers F. hier...

Aus dem Reich.

In Tilsit hat sich gestern ein Brandunglück ereignet, bei welchem fünf Menschenleben umgekommen sind...

Vormittags brach in dem Wohnhause des Zimmermanns Stamm und in der darauffolgenden Nacht im Stallgebäude der Witwe Böhmig in der Himmelreichstraße Feuer aus...

Bemerktes.

Feuer in der Kirche. Während einer Feier in der Kirche San Rocco in Brescia zu Ehren des 25jährigen Amtsantritts des Bischofs von Brescia gerieth plötzlich der Hochaltar in Brand...

Für den Tropendienst untauglich wegen Leibeskräfte. Das allzu beleibte Braute in Deutsch-Ostafrika keine Verwendung finden können, mußte zu seinem Lebewesen der Regierungssuperintendent Otto Reineke in Marienwerder erlassen...

Ein netter Ehemann. Ein in der Kreisstadt von Hamburg, wohnhafter Handwerker feierte gestern nach vollzogener Eheschließung seine Eheschließung im engeren Familienkreise...

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 2. Juni 1898. Berlin. Die Majestäten besuchten gestern die Ver-

stellung der „Jungfrau von Orleans“ im Kgl. Schauspielhaus, wozu der Vorkämpfer de Noailles und der französische Militärattaché de Foucauld eingeladen waren...

Wien. Das Urtheil der gesammten Presse über den Verlauf der gestrigen Parlamentssitzung geht dahin, daß jede Aussicht auf Sanirung der innerpolitischen Situation auf parlamentarischem Wege gänzlich geschwunden ist...

Rom. Die „Tribuna“ meldet aus Kingston, daß Admiral Cervera, nachdem er sich in Santiago verproclantirt, in östlicher Richtung abgedampft sei.

Zum spanisch-amerikanischen Kriege.

Madrid. Ueber das Gescheh bei Santiago wird noch gemeldet, daß das Geschwader Schlags am Dienstag mit 14 Schiffen den Angriff begann...

Madrid. Gegenüber der Behauptung der Amerikaner, daß das Gescheh vor Santiago eine einfache Rekonstruktion gewesen sei, konstatiren die hiesigen amtlichen Kreise, die Wahrheit sei, daß die Amerikaner versucht hätten, die Einfahrt in die Bay von Santiago zu erzwingen...

Havana. Hier ist folgende amtliche Meldung über den Seekampf bei Santiago veröffentlicht worden: Die Amerikaner nahmen am 31. Mai westlich des Hafenausgangs von Santiago Aufstellung und eröffneten ein heftiges Feuer, welches die Batterien der Forts Morro, Socapa und Puntagorda, sowie der spanische Kreuzer „Colon“ erwiderten...

New-York. Das „Evening Journal“ meldet aus Haiti von gestern früh 10 Uhr, daß das amerikanische Geschwader wiederum vor Santiago eingetroffen sei...

Key West. Hier verlautet, der amerikanische Kreuzer „St. Paul“ habe den spanischen Kreuzer „Alfonso XIII.“ genommen.

Dresdner Börsenbericht des Neuaer Tageblattes vom 2. Juni 1898.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market data. Includes sections for Deutsche Bonds, Ungar. Gold, Rumän. Anom., Aktien, and various bank shares.

Creditanstalt für Industrie und Handel. Dresden, Altmarkt 18. Actiencapital 15 Millionen Mark. Errichtet 1856. Reservofond 4,25 Millionen Mark. Beschaffung und Vermittelung von Hypotheken in directer Vertretung...

Verloren gestern Nachmittag von armen Mädchen ein Zwanzig-Markschein von Kasanienstraße nach Postamt 2. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl.

Wettinerstraße 28 sind die 2. Etage und eine Wohnung im Hinterhause zu vermieten. Erstere den 1. October, letztere sofort beziehbar.

Im Kaiserhof ist eine größere Wohnung (5 Zimmer mit Zubehör) per sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Gebrüder Despaug.

Zu vermieten eine freundl. Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche mit Zubehör. Zu Michaeli beziehbar. Neu-Weida 54 C.

Eine Wohnung mit allem Zubehör 1. October zu beziehen bei Gustav Haase. Näheres bei E. Warth, Rüdoran.

Eine Wohnung ist zu vermieten, 1. Juli zu beziehen. Poppitzerstraße 17.

Eine Wohnung, Stube, Kammer und Küche nebst Zubehör zu vermieten, 1. October, auch früher beziehbar. Neu-Weida 56.

Barterrelogis, 2-Stuben, 1 Kammer, 1 Küche bis 1. August gesucht. Offert. mit Preisangabe und Lage erwünscht. Adr. ste: Bernh. Thieme, Rixdorf-Berlin, Riechenstraße 36, 1. Et.

Gesucht wird zum 1. Juli a. c. ein nicht zu junges, sauberes, in allen Hausarbeiten erfahrendes Mädchen.

Zu melden mit Buch Kaiser-Wilhelmsplatz 3, II.

Für einen größeren Haushalt wird per 1. Juli gesucht: 1 Küchenmädchen (Anfangsgehalt 15 M.), 1 Hausmädchen (Anfangsgehalt 12 M.), 1 verständiges Mädchen für ein Kind von 2 Jahren, welches auch zeitweise die Aufsicht für ein 4-jähriges Kind übernimmt und einmal im Laufe mit zugreift. (Gehalt nach Uebereinkunft.) Richard Lindner, Rößchenroda bei Dresden.

Ordentliches, fleißiges Mädchen aus guter Familie, 14-15 Jahr alt, wird für 15. Juni oder 1. Juli gesucht. Offerten nebezugeliegen unter N. M. in der Expedition d. Bl.

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird zum 1. Juli oder früher zu mieten gesucht Hauptstraße 67, im Laden.

Ein fleißiges Mädchen wird zu mieten gesucht Kaiser-Wilhelmsplatz 5.

Ein Wirtschaftsmädchen zur Stütze der Hausfrau wird auf ein Rittergut gesucht durch Frau Geelg in Woritz.

Crème-Chocolade,
feinschmeckend,
1/4 Pfd. 18 Pfg.

bei
J. Zimmermann,
Wettinerstraße 13.
24 Geschäfte in Deutschland.

Himbeeren
mit feinstem
Fruchtgeschmack,
1/4 Pfd. 10 Pfg.

bei
J. Zimmermann,
Wettinerstraße 13.
24 Geschäfte in Deutschland.

Vollnährmittel.
Hafer-Cacao,
ausgiebig und nahrhaft,
1/4 Pfd. 23 Pfg.

bei
J. Zimmermann,
Wettinerstraße 13.
24 Geschäfte in Deutschland.

**Hausfrauen!
Geld sparen!**
Besuchen Sie

Bruch-Kaffee
höchstein im Geschmack und Aroma,
**à Pfd. 96 Pfg. u.
à Pfd. 85 Pfg.**

bei
J. Zimmermann,
Wettinerstraße.
24 Geschäfte in Deutschland.

Nähr-Cacao
ausgiebig und wohlbedünlich,
1/4 Pfd. 40 Pfg.

bei
J. Zimmermann,
Wettinerstraße 13.
24 Geschäfte in Deutschland.

Dank.

Der hochgeehrten Bürger- und Einwohnerschaft Riesa kann ich nicht unterlassen, für die mir bei meinem gestrigen **Einzug als Schützenkönig** durch Illumination etc. entgegengebrachten freundlichen Gesinnungen und erwiesenen Ehrungen hierdurch wärmsten Dank auszusprechen.
Riesa, am 2. Juni 1898. *Friedrich Ohl*
**E. Nitzsche, Schützenkönig, nebst
Gesamtministerium.**

**Wohlthätigkeits = Verein
„Sächsische Festschule.“**

Protector: **Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August, Herzog zu Sachsen.**
Sonntag, den 5. Juni 1898, Nachmittags 3 Uhr
ausserordentliche Hauptversammlung
des Verbandes Riesa
im Gartensalon „Hotel Münch.“
Tagesordnung:
1. Neuwahl des Vorstandes,
2. Vereins-Angelegenheiten.
Alle werthen Mitglieder laden wir hierdurch schriftlich dazu ein.
Eintritt nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte.
Das Directorium der „Sächsischen Festschule.“
Ernst Kretschmar, Arthur Schönfeld, Amandus Wutke,
Hauptassistent. Vorsitzender. Schriftführer.

Wohlthätigkeitsverein Sächsische Festschule
Verband Zeithain.
Sonntag, den 5. Juni findet im **Hotel Reichshof** von Nachm. 3 Uhr an ein **Vogelschiessen mit Kränzchen**
statt. Dazu ladet die geehrten Mitglieder freundlich ein
der Vorstand.
Gäste sind willkommen.

Gasthof Gröba.
Sonntag, den 5. Juni a. c. von 4 Uhr an
starkbesetzte öffentliche Ballmusik,
gespielt von der Capelle des Feld-Art.-Reg. Nr. 32 aus Riesa.
Gleichzeitig emp. edle hochfeines Lager, ff. **Wairisch**, sowie **guten Kuchen und Kaffee.** Es ladet freundlich ein
H. Grohe.

Vindengarten Weida.
Sonntag, den 5. d. M., nachmittags 3 Uhr
grosses Schweinauskegeln.
Hierzu ladet alle Freunde und Gönner freundlich ein
NB. Werde mit ff. Speisen und Getränken bestens aufwarten.
H. Walther.

Gasthof Gohlis.
Schönster und größter Saal hiesiger Gegend. Sonntag, den 5. Juni
öffentliche Tanzmusik, von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.
Hierzu ladet ganz ergebenst ein
H. Runge.

Ein jüngeres ordnungsliebendes
Dienstmädchen
wird per 1. Juli zu wohnen gesucht.
H. Gammann, Poststraße 24.

Hausmädchen,
mit und ohne Kochkenntnise, sucht bei hohem Lohn, per 1. Juli, Frau v. **Engler, Niederlößnitz b. Dresden, Vorstraße 53.**

Arbeitsfrau
für dauernde Arbeit gesucht
Paragärtner Ringel.
Ein tüchtiger **Bäckergeselle**
wird zum sofortigen Eintritt gesucht.
Bäckerei Soritz.

Handarbeiter
erhalten Arbeit
Arno Bänder.

Maurer u. Handarbeiter
werden angenommen am
Kessel- u. Schweissmaschinenbau Langhammer.
weicher Füll, Whitmoor Abend
im Kronprinz verkauft. Rück-
gabe
Wettinerstraße 20.

2 Pferde,
4 1/2 Jahr alt, fehlerfrei, gute
Bieder, in schweren und leichten
Bau, stehen, weil mir zu schwach, billig zu ver-
kaufen
Schützenstraße 11.

Milchvieh-Verkauf.


Montag, den
6. Juni stelle ich
wieder einen
großen Transport
bester Rasse mit
Kälbern, sowie
hochtragende bei mir, zu sehr soliden Preisen
zum Verkauf.
Paul Richter,
Gröba, am Bahnhof Riesa.

Gebrauchte, aber gut erhaltene **Zimmer-
eintrichtung** für ein besseres Garconlogis im
Ganzen oder Einzelnen zu kaufen gesucht.
Wettinerstraße 37. I.

Unterricht
im Weich- u. Maschine-nähen, Zu-
schneiden der Wäsche, Namen- und
Knopfsticken sehr gründlich
Martha Schwartz, Gartenstraße 45.

Dampfbad Riesa
am Kaiser Wilhelm-Platz
erinnert an seine
irisch-römischen, kohlensauren, ge-
wöhnlichen Bannen- und
Douche-Bäder.



Verkaufsstelle in: Riesa
Hauptstraße 83.

Orangen, Citronen
empfiehlt billigst **Ernst Schäfer.**
Malta-Kartoffeln,
sehr mehreich, Pfund 13 Pfg.,
ff. **Castlebay-Matjes,**
Stück von 8-12 Pfg.,
empfiehlt **Ernst Schäfer.**

ff. Himbeerjast,
Pfund 45 Pfg., bei Mehrentnahme billiger,
empfiehlt **Ernst Schäfer.**

**Langbein's
Krebs-Extract**
„Monopol“
gibt die besten Krebsuppen der Welt.
Billiges und stärendes
Nahrungsmittel.
In Dosen à 60 Pfg. M. 1. u. M. 1.80.
Zu haben in Riesa a. d. E. bei
Felix Weidenbach,
Hauptstrasse.
Centralbureau Hamburg.

ff. Pfirsich-Bowle von frischen
Früchten.
Felix Weidenbach Weinkublen.

Hotel Höpfner.
Freitag Schlachtfest,
frühes Weisse, später frische
Wurst und Gallerischüssel,
wozu einladet
Robert Höpfner.

Stadt Hamburg.
Empfehle Freitag Weisse, frische
Wurst und Fleisch. **Zeidel.**

Restauration Germania.
Morgen Freitag Schlachtfest.
Otto Nische.
Empfehle schönes Pöstellfleisch. **D. Ob.**

Freitag früh
Schweineschlachten.
Johann Zähne, Weida.

Gasthof Boberßen.
Sonntag, den 5. d. M. von 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.
Es ladet freundlich ein **H. Wagner.**

Gasthof Pausitz.
Morgen Freitag lade zu
Kaffee und Eierplinsen
freundlich ein **Edwald Pettig.**

Wahlaufruf

an die Wähler des 7. sächsischen Reichstagswahlkreises. Wähler!

Am 16. Juni 1898 sind die Wähler berufen, das Wahlrecht zum deutschen Reichstage auszuüben.

Pflicht Allen, denen die Wohlfahrt des Vaterlandes, seine stetige wirtschaftliche Entwicklung, die Erhaltung seines politischen Einsehens am Herzen liegt, ist, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Der künftige Reichstag wird die wichtigsten wirtschaftspolitischen Gesetzesvorlagen zu beraten haben, die für das Erwerbsleben des Einzelnen wie für die großen Erwerbsgruppen Handel, Industrie und Landwirtschaft von allergrößter und einschneidender Bedeutung sind.

Die Sozialdemokratie sammelt von Neuem zum wuchtigen Stosse gegen den Bestand unserer Gesellschaftsordnung. Zeigen wir ihr, dass wir noch auf dem Plane sind, um uns gegen die zu schützen, die sich ausserhalb unserer staatlichen Ordnung stellen. Darum fehle kein königstreuer Mann am Tage der Wahl.

Es gilt deutsche Männer von christlicher, monarchischer, reichstreuer Gesinnung zu wählen, die für die Erhaltung Alles dessen eintreten, was die Besten unseres Volkes in schwerer Arbeit errungen und erkämpft haben.

Nach gewissenhafter Erwägung schlägt der Bund der Landwirte und die conservative Partei als würdigen und geeigneten Kandidaten für die Reichstagswahl vor:

Herrn Rittergutsbesitzer Bernhard Sachsse-Merschwitz.

Die Lauterkeit seines Characters, seine vollständige Unabhängigkeit, seine unerschütterliche Treue gegen Kaiser, König, Vaterland und Reich empfehlen ihn dem Vertrauen der Wähler.

Herr Sachsse steht streng auf dem Boden der Reichsverfassung. Damit tritt er ein für die Erhaltung des allgemeinen, direkten geheimen Wahlrechts.

Der Ausbau der sozialpolitischen Gesetzgebung wird an ihm einen verständnisvollen Förderer finden.

Herr Sachsse ist ein Vertreter der Politik der Sammlung in der richtigen Erkenntnis dessen, daß die Interessen der Landwirtschaft, Handel und Industrie sich nicht feindlich gegenüberstehen, sondern sich gegenseitig zu ergänzen haben. Deswegen wird er eine Handelsvertragspolitik unterstützen, die einen wirksamen Schutz der heimischen Landwirtschaft gegenüber der ausländischen im Auge hat, eine Handelsvertragspolitik, die der Industrie und dem Handel den erfolgreichen Wettbewerb auf dem Weltmarkt sichert. Herr Sachsse ist mit uns der Meinung, daß die hierzu nötige Wehrkraft zu Wasser und zu Land erhalten werden muß, selbstverständlich unter steter Berücksichtigung der Steuerkraft des Volkes.

Herr Sachsse wird eintreten für einen kräftigeren Schutz des gewerblichen Mittelstandes, insbesondere der Handwerker und kleinen Kaufleute, gegen die Auswüchse großcapitalistischer Concurrenz. — Er hat gezeigt, daß er ein warmes Herz für das Wohl der Arbeiter hat und bietet dadurch sichere Gewähr, daß er jederzeit die Interessen der Arbeiter wahrnehmen wird.

Im Falle seiner Wahl wird sich Herr Sachsse der deutsch-konservativen Partei anschließen.

Herr Sachsse hat bereits 5 Jahr dem Reichstag angehört. Als Mitglied dieser Körperschaft hat er die Gelegenheit, in allen Zweigen der Wirtschaftspolitik nützbringende Erfahrungen zu sammeln, nicht vorübergehen lassen. Er ist ein anerkannt fleißiger, eifriger Arbeiter im Parlament und Commission gewesen. Langjährige Ansässigkeit in unserem Reichstagswahlkreise hat ihn dessen verschiedenartigen Bedürfnisse und Interessen kennen gelehrt.

Wähler, Patrioten, Berufsgenossen aller Stände sorgt dafür, dass am 16. Juni 1898 kein Vertreter der Demokratie unsern Wahlkreis erobert.

Wehr noch als sonst gilt es an diesem Tage für alle nationalgesinnten Männer, jede Stimmenzersplitterung zu vermeiden. Wir richten an alle Wähler die dringende Bitte, zu werben und zu wirken für den von uns nach bestem Wissen und Gewissen empfohlenen Kandidaten und bitten Alle, Mann für Mann, ihre Stimme abzugeben am 16. Juni 1898 für

Herrn Bernhard Sachsse-Merschwitz.

Das vereinigte Wahlkomité für die Kandidatur Sachsse-Merschwitz.

Bergrat Heintze, Meissen. Oberamtsrichter Scheuffler, Großenhain.

Dr. Kraner, Riesa. Gutsbesitzer Blümich, Jessen. Gutsbesitzer Keller, Biskowitz.

Handwerker-Innung
für Riesa und Umgegend.
Quartal
Sonntag, den 5. Juni, Nachmittags
3 Uhr im Hotel Kronprinz.

Tagesordnung:

1. Aufnahme der Beihilgen.
2. Jahresbericht.
3. Kassensbericht.
4. Beschluß über Statutenänderung.
5. Kassiren der Innungssteuer.

Um sämtliches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten; auf § 26 der Statuten wird aufmerksam gemacht. — Eltern und Vormünder der Beihilgen werden hiermit eingeladen.
Der Obermeister: Franz Reil.

Sächs. Lehrschule, Verband Bauhth.
Sonabend, den 4./6., Abends 7/9 Uhr
Versammlung im Gasthof zu Bauhth. Um
zahlreich. Erscheinen bittet der Verbandsvors.

Gasthof Nünchritz.
Sonntag, den 5. Juni
großes **Militär-Garten-Concert**,
ausgeführt von der Capelle des Art.-Reg. Nr. 32. Direction: Herr Stabstr. B. Günther.
Anfang 4 Uhr.

Nach dem Concert **Bell**.
Ergebnis laden ein B. Günther. M. Bahrman.
NB. Bequeme Dampfschiffverbindung. Für gute Küche und vorzüg-
lichen Keller ist bestens gesorgt.

Königl. Sächs. Militärverein für Riesa und Umgegend.
Die Beerdigung unseres lieben Kameraden und langjährigen Vereinsvorsitzers
Friedrich Wilhelm Scheibe
findet **Freitag, den 3. Juni, Mittags 1 Uhr** statt.
Stellen hierzu 1/2 1 Uhr im Hotel Kronprinz.
Um recht zahlreiche Beteiligung bittet der Gesamt Vorstand.

Die Beerdigung unseres
Collegen
Fr. Wilh. Scheibe
findet nächsten Freitag,
Mittags 1 Uhr statt.
Um zahlreiches Ehren-
der Vorstand.
geleitet bittet
Sammeln 1/2 1 Uhr im Rathskeller.

Dank.
Für die wohlthunenden Beweise der
Liebe und Theilnahme bei dem Helms-
gange unserer geliebten Tante, Fräulein
Malwine von Milkau
spreche ich, zugleich im Namen der
übrigen Verwandten, den wärmsten, tief-
empfundnen Dank hiermit aus.
Riesa, den 2. Juni 1898.
Livia Bode.

Stierzu 1 Beilage.

